

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Bodur Plus

Quaternäre Ammoniumverbindungen (vgl. Benzyl-C8-18-alkyldimethyl-, Chloride)
Isotridecanoethoxylat

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Gefahr



Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse: wassergefährdend
Stabil unter normalen Bedingungen.



Oxidationsmittel. anionische Substanzen

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten
Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.



Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Schutz- und Hygienemaßnahmen: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor
den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der
Haut vermeiden. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Hinweise zum sicheren Umgang: Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.
Vorsichtig handhaben. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen
Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz: Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.

Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Es wird empfohlen, die
Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle
Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr: 112
Geeignete Löschmittel: Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die
Umgebung abstimmen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer
gelangen lassen.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Persönliche
Schutzausrüstung tragen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Giftig für
Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter geben. Mit
flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel,
Universalbindemittel, Sägemehl).

ERSTE HILFE



Arzt:
112

Allgemeine Hinweise: Selbstschutz des Ersthelfers

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Benetzte Kleidungsstücke, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen. Mit reichlich Wasser abwaschen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Sachgerechte Entsorgung/Produkt: Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen.

Verpackung: Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.